

## Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung vom 11. bis 14. Mai 2023 in Paaren im Glien im Havelland



### Rasse des Jahres und verdiente Züchter

Ein besonderer **Höhepunkt** ist die Präsentation der „**Rasse des Jahres**“ sowie die Auszeichnung des „**Verdienten Züchters**“ im Rahmen der Eröffnung der BraLa.

Als Rasse des Jahres 2023 wurde durch den Landesverband der Rassekaninchen Berlin-Mark Brandenburg e.V. die Kaninchenrasse „**Rote Neuseeländer**“ ausgewählt.

Der „**Roten Neuseeländer**“ ist eine mittelgroße Rasse mit einem Idealgewicht zwischen 4 und 5 kg. Die Deckfarbe ist ein intensiv glänzendes rot. Der Körper der Tiere ist leicht gestreckt und walzenförmig.

Anders, als der Name vermuten lässt, wurde die Rasse um 1910 in Kalifornien vermutlich unter Verwendung von Hasenkaninchen und Riesenkaninchen herausgezüchtet. Vorrangiges Ziel der Zucht war ein Wirtschaftskaninchen mit sehr guten Mastleistungen. In dieser Erwartung kam es bereits 1916 zu ersten Einfuhren nach Europa. Für Deutschland wurde die erstmals um 1930 dokumentiert. Auch wenn der Rote Neuseeländer als ausgesprochene Wirtschaftsrasse gilt, erfüllten sich die hohen Erwartungen an die Leistungen der Rasse nicht in vollem Umfang. Der Rote Neuseeländer ist heute in Deutschland und auch in Brandenburg eine beliebte Rasse und wird regelmäßig auf Ausstellungen gezeigt. In Deutschland gibt es 781 registrierte Zuchten, davon auch etliche beim Landesverband der Rassekaninchen Berlin-Mark Brandenburg e.V.

Einer der erfolgreichsten Züchter dieser Rasse und damit verdienter Züchter der Rasse des Jahres ist

#### **Herr Jens-Uwe Probst** aus Neustadt/Dosse

Herr Probst widmet sich, beginnend nach dem Abschluss seines Studiums, mit der Zucht von Roten Neuseeländern. In vielen Jahren erfolgreicher züchterischer Tätigkeit errang er mit seinen Zuchttieren auf diversen Vereins-, Landes-, Bundes- und Europaschauen erste Plätze bzw. hohe Titel, wie Landesmeister, Herdbuchmeister, Europameister und Europa Champion. Herr Probst ist einer der sehr wenigen Herdbuchzüchter, die neben der rassetypischen Erscheinung der Tiere auch großen Wert auf eine gute Reproduktionsfähigkeit und Ausgeglichenheit der Würfe seines Tierbestandes achtet und somit zur Erhaltung der Rasse effektiv beiträgt.

Neben den sehr erfolgreichen züchterischen Aktivitäten ist Herr Probst auch ehrenamtlich von Beginn seiner Mitgliedschaft in Vereinen und im Verband (seit 1990) sehr aktiv. In seinem Verein bzw. auf Kreisebene übernahm er im Laufe der Jahre Verantwortung als Jugendwart, Schriftführer, 2. Vorsitzender und Zuchtwart. Heute ist er im Landesverband Obmann für Schulungen und auch Preisrichter für seine und weitere Rassen. In diesen Funktionen und mit seinen großen Erfahrungen trägt er zur Stabilität der Rassekaninchenzucht im Landesverband erheblich bei. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz erhielt Herr Probst vom Landesverband hohe Auszeichnungen, wie die Silberne und Goldene Ehrennadel sowie die Ernennung zum Meister der Rassekaninchenzucht im Landesverband der Rassekaninchen Berlin-Mark Brandenburg e.V..

Dem folgt nun auf der BraLa eine weitere, besondere Auszeichnung als „**Verdienter Züchter der Rasse des Jahres**“.

Die **Würdigung** erfolgt am **Donnerstag im Rahmen der Eröffnung** vor einem Schaubild der Tierzuchtverbände.